

Seele, Herz und Tür öffnen

Hans Höffmann bekommt ein Buch über Flucht zugeeignet / Engagement für interkulturelle Kompetenz

Vechta. Die Förderung von interkultureller Kompetenz ist ein Herzensanliegen des Vechtaer Reiseunternehmers Hans Höffmann. Aus diesem Grund hat er bereits vor zehn Jahren der Universität Vechta die Vergabe des „Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz“ dadurch ermöglicht, dass er jährlich das Preisgeld von 10 000 Euro zur Verfügung stellt.

In einer Zeit, die durch beachtliche Fluchtbewegungen in Folge von Krieg, ökologischen Verwerfungen und ökonomischer Not geprägt ist, ist die durch Höffmann geförderte Kompetenz in ganz besonderer Weise gefragt. Das Institut für Erziehungswissenschaft der Vechtaer Universität weiß deshalb das Engagement des Unternehmers zu



Freudige Gesichter: Egon Spiegel (rechts) überreicht Hans Höffmann den Band auf dessen Betriebsgelände, im Hintergrund ein Originalteil der Berliner Mauer. Foto: Höffmann

schätzen und würdigt dieses dadurch, dass es einen Sammelband von 30 Artikeln zur Fluchtproblematik ausdrücklich Hans Höffmann zuerkennt. Zusätzlich gratuliert Prof. Dr. Egon Spiegel in diesem Band seinem langjährigen Kooperationspartner Höffmann zu dessen 65. Geburtstag,

indem er ihm einen eigenen Beitrag widmet.

Spiegel durfte den Band nun auch dem Geehrten im Namen der Herausgeberinnen überreichen. Diese sind Prof. Dr. Margit Stein, Prof. Dr. Daniela Steenkamp, Sophie Weingraber und Dr. Dr. Veronika Zimmer. Im Zu-

sammenhang der Übergabe der Schrift betont Höffmann, dass „Seele, Herz und Tür“ für jene offenstehen sollten, die sich nur durch Flucht in Sicherheit bringen konnten.

Spiegel beklagt anlässlich der Übergabe des Bandes, dass die Verwendung von Begriffen wie „Migration“ oder „Zuwanderung“ in Verbindung mit Flucht das, was Flucht ist und von Migration unterscheidet, auf gefährliche Weise verzeichnen würde.

Der Sammelband ist soeben unter dem Titel „Flucht. Migration. Pädagogik“ (Untertitel: Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben) mit einem Vorwort des Präsidiums der Universität Vechta im Verlag Klinkhardt erschienen. Er ist 550 Seiten stark und kostet 29,90 Euro.